



Analyse zum Thema Wahlbetrug i.V.m. der US-Wahl

Insights von **pressrelations GmbH** | Analysezeitraum: **01.08.2016 – 14.11.2020**

BERICHTERSTATTUNG IM ZEITVERLAUF

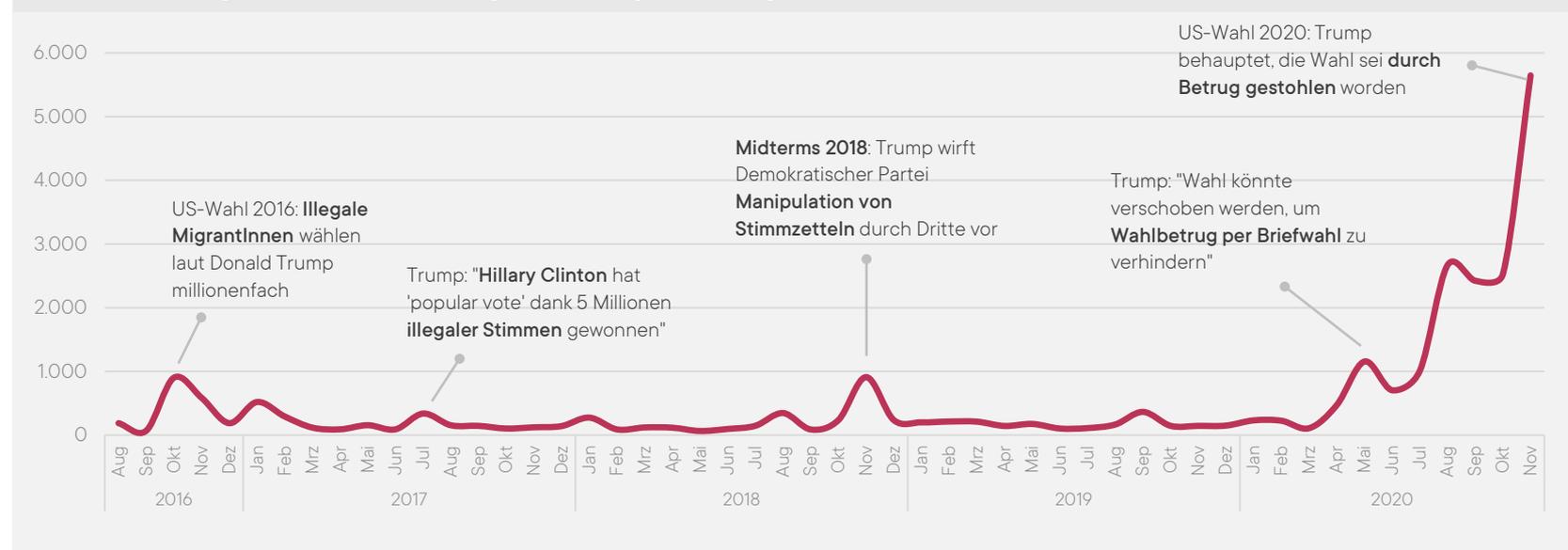
Themenkomplex *Wahlbetrug* in US-Medien.

Trump bereitet **2016** den Boden für seine aktuellen Vorwürfe des Wahlbetrugs, indem er **erstmalig von "illegalen" Stimmen** spricht. Dieses Narrativ wird 2020 eins zu eins auf die Briefwahlstimmen übertragen. Daraus folgt die **Behauptung, die Demokraten wollten die Wahl "stehlen"**, da diese wegen der Corona-Pandemie zur Stimmabgabe per Post aufgerufen hatten.

Die verschiedenen **Vorwürfe** im Zusammenhang mit der eingesetzten **Wahl- und Auszählungstechnologie von Dominion Voting Systems** machen einen großen Teil

der Diskussion im Kontext Wahlbetrug aus - insbesondere in den letzten Tagen. Beginnend mit dem Tag der Wahl entwickelte sich die **Berichterstattung zu diesem Aspekt** zunächst nur recht zögerlich. Vor allem tendenziell eher **weniger vertrauenswürdige Medien greifen das Thema auf**. Erst **nach dem 12.11.** entsteht auch in den vertrauenswürdigeren Medien eine **breite Abdeckung** - ausgelöst durch den Tweet von Trump zu den "gelöschten Stimmen".

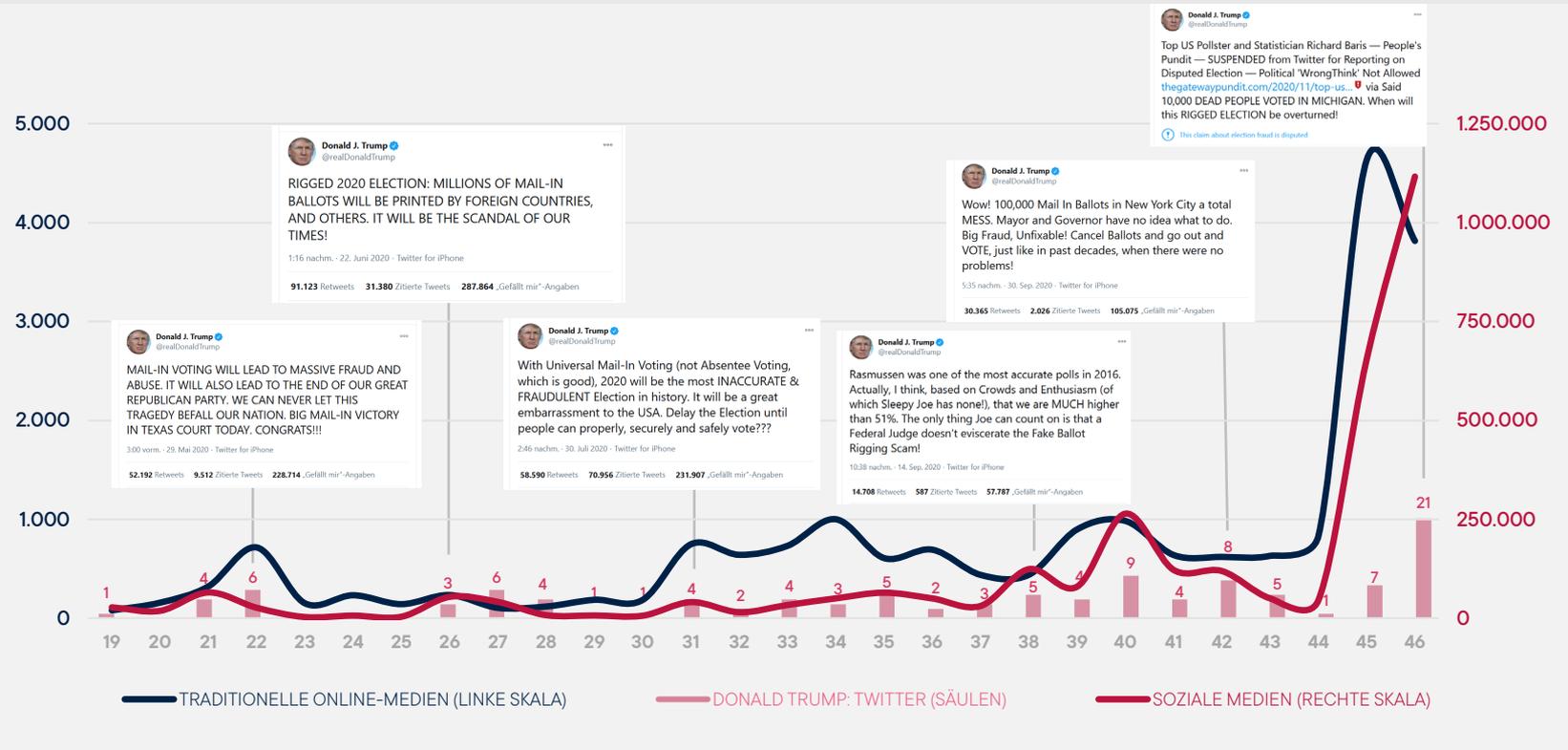
Berichterstattung zum Thema *Wahlbetrug* nach Beitragsanzahl: August 2016 – November 2020



BERICHTERSTATTUNG IM ZEITVERLAUF

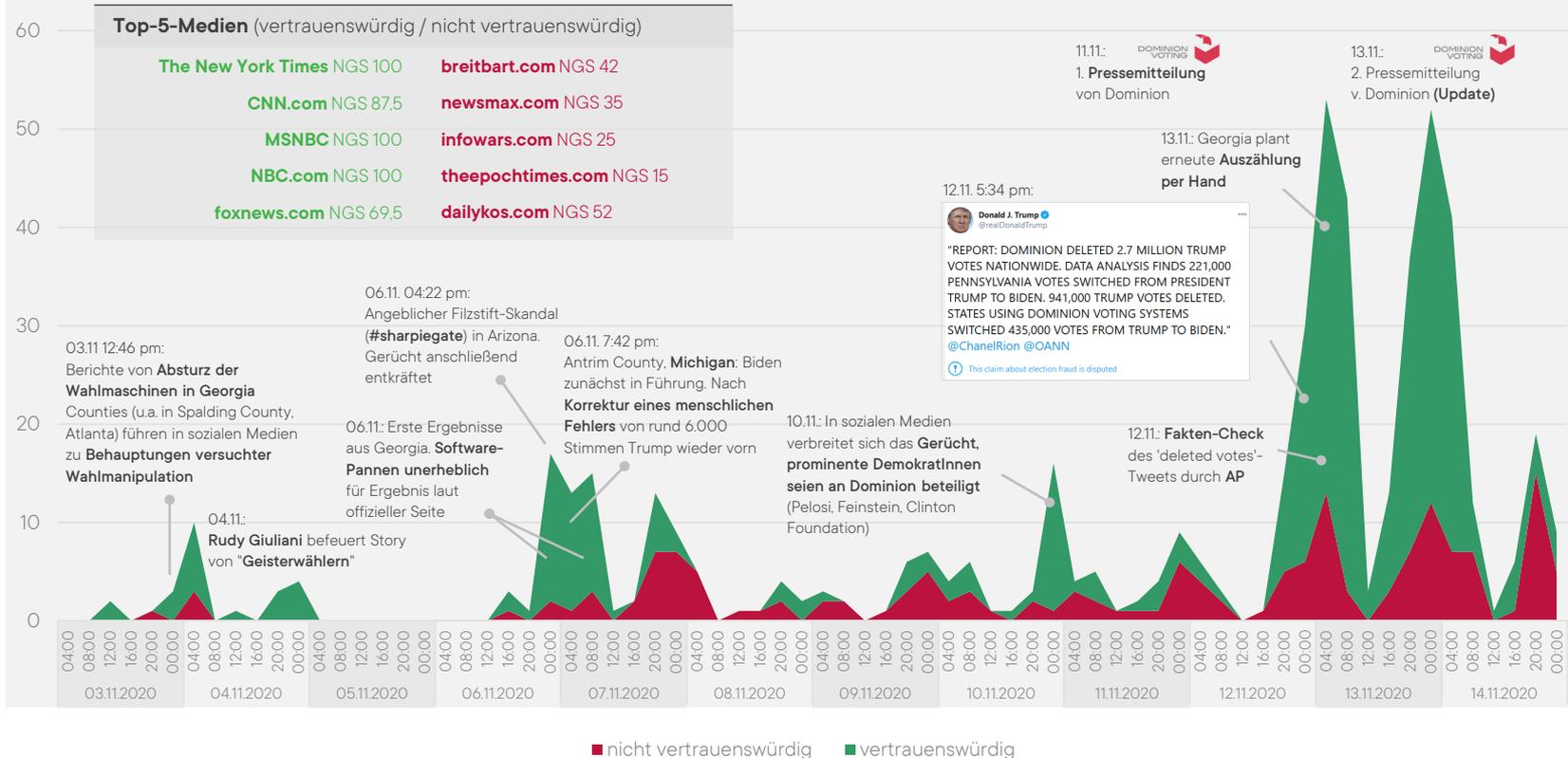
Themenkomplex *Wahlbetrug* in Online- und Sozialen Medien (USA).

Beiträge zum Thema **Wahlbetrug** nach Anzahl: **Mai – November 2020** (Kalenderwochen)



Themenkomplex *Dominion Voting Systems* in US-Medien.

Berichterstattung zum Thema **Dominion Voting Systems** nach Beitragsanzahl: **03. – 14. November 2020**



Trump und der Mythos vom *Wahlbetrug*

Trumps Vorwurf des **Wahlbetrugs**, der aktuell einen geordneten Übergang zu einer Biden-Regierung blockiert, hat seinen Ursprung lange vor der Wahl 2020. **Im Jahr 2016** liegt der republikanische Herausforderer in den meisten Umfragen deutlich hinter der Demokratin **Hillary Clinton**. Im Herbst vor der damaligen Präsidentschaftswahl (siehe Grafik 1) warnt er daher davor, dass **Millionen MigrantInnen illegal** ihre Stimme abgeben würden. Zusätzlich richten sich seine Attacken gegen Medien und Umfrageinstitute, die er der unlauteren **Einflussnahme durch Lügen** bezichtigt. *Illegale* Stimmen und *fake* Medien werden zu den Grundpfeilern von Trumps Angriffsstrategie, die in den folgenden Jahren immer wieder dazu dienen wird, den **Integritätsanspruch des US-amerikanischen Wahlsystems** in Frage zu stellen (siehe Grafik 1), Trump gewinnt die Wahl 2016 zwar, liegt aber beim *popular vote* mit fast **drei Millionen Stimmen hinter Clinton**. Als eine seiner ersten Amtshandlungen setzt der neue US-Präsident eine Wahlkommission unter seinem Vize **Mike Pence** ein, die den angeblichen millionenfachen Wahlbetrug untersuchen soll. Im Januar 2018 wird die Kommission aufgelöst, da keine Beweise für systematischen Wahlbetrug gefunden wurden. Doch da ist der **Mythos der manipulierten Wahl** schon in der Welt, weit verbreitet unter Trump-AnhängerInnen und damit auch in den Sozialen Medien. Der amtierende Präsident nutzt seinen **Twitter-Account**, um das Narrativ der manipulierten Wahl am Leben zu erhalten. **Grafik 2** zeigt deutlich die fast immer gleich verlaufende Verkettung von **owned zu earned media** in den sozialen Netzwerken sowie zu den **traditionellen Medien**.

Die zweite Darstellung zeichnet nach, wie Trump seit Mai – mit den ersten Umfragen, die ihn erneut hinter dem demokratischen Herausforderer verorten – das Thema **Wahlbetrug im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie** verstärkt auf Twitter pusht. Hintergrund: Als sich zeigt, dass die Pandemie kein temporäres Phänomen ist, rufen die **Demokraten** ihre Wählerschaft aus Sicherheitsgründen zur **Briefwahl** auf. **Trumps These**: Er könne die Wahl nur verlieren, wenn die Demokraten sie ihm u.a. über die angeblich massiv **betrugsanfällige Briefwahl stehlen**. Interessanterweise hatte Trumps Vertrauter **Roger Stone** bereits zur Wahl 2016 die Initiative *Stop the Steal* ins Leben gerufen, bei der republikanische WahlbeobachterInnen Beweise für die angebliche Manipulation der Wahl durch die Demokratische Partei sammeln sollten. Als **Hashtag** popularisiert Trump das Narrativ in Tweets und TV-Interviews vor der Wahl 2020 – nach der Wahl wird er zum **Kampfbegriff seiner Anhängerschaft**. Auch noch nach vier Jahren verhilft die mediale Empörung Trump zu einer ständigen Präsenz – selbst wenn es teilweise darum geht zu zeigen, dass es sich bei Aussagen des amtierenden Präsidenten um **Desinformation** handelt. In den letzten Tagen konzentrieren sich die Angriffe Trumps insbesondere auf angebliche **systematische Manipulation** der Ergebnisse durch die in manchen Bundesstaaten verwendete Software der Firma **Dominion Systems**. **Grafik drei** analysiert daher im Detail, wie und wann die Vorwürfe in vertrauenswürdigen und nicht-vertrauenswürdigen Medien Niederschlag fanden. Als Index der Vertrauenswürdigkeit wurde der **NewsGuard-Score** von US Online-Medien herangezogen (siehe Seite 7).

Trump und der Mythos vom *Wahlbetrug*

Themenkomplex Dominion-Software

- 03.11. – Berichte vom **Absturz der Wahlmaschinen in Georgia** Counties (u.a. in Spalding County, Atlanta) führen in sozialen Medien zu Behauptungen versuchter Wahlmanipulation.
- 04.11. – Trumps Anwalt **Rudy Giuliani** befeuert die Story von "**dead people voting**" ("Geisterwähler").
- 04.11. Erste Ergebnisse in Georgia; **Software-Probleme** – verwendet wurde **Dominion** – hatten laut offizieller Angaben keinen Einfluss auf die Stimmzahlen. Am 11.11. teilt der Staat mit, dass eine Neuauszählung per Hand stattfinden wird.
- 06.11. – Angeblicher Filzstift-Skandal (**#sharpiegate**) in Arizona. Gerücht anschließend entkräftet.
- 06.11. – Antrim County, **Michigan**: ein Mitarbeiter führt versehentlich ein Software-Update nicht durch, daher wird in inoffiziellen Ergebnissen Biden kurzfristig als in Führung liegend gemeldet. Der **Fehler (rund 6.000 Stimmen)** wird korrigiert – die Stimmen gehen an Trump, der den County gewinnt. Die Republikanische Partei wirft dem County dennoch Wahlbetrug zugunsten Bidens vor.
- 10.11. – Auf Sozialen Medien verbreitet sich wie ein Lauffeuer die Behauptung, **prominente DemokratInnen seien an Dominion Software beteiligt** (Pelosi, Feinstein, Clinton Foundation). Diese Behauptung wird u.a. von AP später **widerlegt**, allerdings von zahlreichen nicht-vertrauenswürdigen Medien weiter verbreitet.
- 11.11. – Veröffentlichung der ersten **Pressemitteilung von Dominion Systems zum Vorwurf systematischer Wahlmanipulation**.
- 12.11. – **Donald Trump** gibt den Vorwürfen gegen Dominion auf **Twitter** eine neue Dimension. @realDonaldTrump: „*REPORT: DOMINION DELETED 2.7 MILLION TRUMP VOTES NATIONWIDE.*“ Er liefert **keine Beweise**, taggt aber Channel Rion und One American News Network (OAN), die zuvor über diese unbegründeten Gerüchte berichtet hatten. Die Behauptung wird unter anderem von The Gateway Pundit, Infowars und Newsmax weiter verbreitet
- 12.11. – **AP FACT CHECK**: 'Trump twittet ein Lügenmärchen von gelöschten Stimmen'.
- 13.11. – **Update der Pressemitteilung** von Dominion.
- 14.11. – Newsmax behauptet, Trump wolle von der **Konstitution legitimierten Gewinner** erwirken / Trump-Anhängerschaft fordert „*Stop the Steal*“ bei MAGA-Demo in Washington.
- 14.11. – **Trump twittet** @realDonaldTrump: „*People are not going to stand for having this Election stolen from them by a **privately owned Radical Left company, Dominion, and many other reasons!***“

Erklärungen und Anmerkungen

Medienset

Traditionelle Medien:

- US Online-Medien

Soziale Medien:

- Twitter
- Facebook
- Instagram
- VKontakte
- Dailymotion

Live-Infoboard:

Zusätzliche Informationen rund um die US-Wahl können **kostenlos auf unserem [Live-Infoboard](#)** abgerufen werden.

NewsGuard-Score

pressrelations kooperiert bei seinen Analysen zur US-Wahl mit dem Unternehmen NewsGuard. Dieses erstellt ein Bewertungssystem für Nachrichtenseiten im Netz. Medien werden dafür von ausgebildeten Journalistinnen und Journalisten nach neun Glaubwürdigkeits- und Transparenzkriterien analysiert und nach einem Punktesystem bewertet. 100 Punkte können insgesamt erzielt werden.

Nicht-vertrauenswürdig

Erreicht ein Medium einen geringeren Score als 60, erfüllt es die journalistischen Ansprüche nicht und wird rot gekennzeichnet.

Vertrauenswürdig

Die als glaubwürdig eingestuft Seiten werden grün gekennzeichnet.



KONTAKT

Sie haben Fragen? Schreiben Sie uns!

Florian Klaus, *Head of International Business Development*

T +49 211 1752077 – 32

florian.klaus@pressrelations.de

Janine Castronovo, *Project and Analytics Manager*

T +49 30 200 07 75 – 37

janine.castronovo@pressrelations.de

Axel Oepkemeier, *Project Manager Media Analysis*

T +49 30 200 07 75 – 33

axel.oepkemeier@pressrelations.de

Anna-Maria Hollain, *Project Manager Media Analysis*

T +49 30 200 07 75 – 19

anna.hollain@pressrelations.de

Düsseldorf

pressrelations GmbH
Klosterstraße 112
40211 Düsseldorf
T 0049 211 1752077 – 0
F 0049 211 1752077 – 13

Berlin

T 0049 30 200077521

Hamburg

T 0049 40 75292982

Leipzig

T 0049 341 2482 5913

germany@pressrelations.de

pressrelations.com

pressrelations und seine Partner sind politisch unabhängig und unterstützen keine politischen Parteien, Plattformen, Kampagnen oder Kandidaten. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an uns.